



Kurzbewertung

Objekt:	Eissporthalle Islas – Projektwettbewerb für Generalplanungsteams
Ort:	St. Moritz
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	offenes Verfahren
Auslober:	Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz
Publikation:	15.04.2024 / Simap Nr. 278910
Verfahrensbegleitung:	Planpartner AG, Obere Zäune 12, 8001 Zürich, Schweiz
Fach-Preisgericht:	Ursula Stücheli, Beat Loosli, Matthias Biedermann, Gianfranco Bronzini

Ziele

Der BWA Glarus-Graubünden setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Glarus-Graubünden prüft SIA geprüfte Verfahren nicht. Im vorliegenden Fall hat das Verfahren erst nach Ausschreibung den SIA-Prüfstempel erhalten und wurde daher auch vom BWA GL-GR geprüft.

Qualität des Verfahrens

- Strukturiertes, klares und übersichtliches Programm
- Auftragserteilung klar umschrieben
- Eingabe der Unterlagen und Zwischenprüfung Eisplaner/HLK-Konzept entsprechend den heute zur Verfügung stehenden Mitteln unter Gewährung der Anonymität gegeben

Mängel des Verfahrens

- Es sind kein(e) Ersatzpreisrichter(in) benannt.
- Die Preissumme erscheint in Anbetracht der Anforderungen und des aus zahlreichen Fachdisziplinen zusammenzustellenden Generalplanerteams eher tief angesetzt. Wegen der fehlenden Angabe einer Grobkostenschätzung kann sie nicht im Detail überprüft werden.
- Einzureichende Unterlagen: die Angabe "Repräsentativer Konstruktionsschnitt (in geeignetem Massstab)" sollte in Bezug auf den Massstab präzisiert werden, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten und unnötig hohe Planungsaufwände in dieser frühen Projektphase zu vermeiden.

Beurteilung des BWA

Für die vorliegende Aufgabe wurde mit einem offenen Projektwettbewerb aus Sicht des BWA GL-GR das richtige Verfahren gewählt, um den bestmöglichen Lösungsvorschlag für das Projekt zu erhalten. Das Verfahren wurde mit einer Machbarkeitsstudie und Angaben zu sonstigen Planungsvoraussetzungen sorgfältig vorbereitet und klar umschrieben.

Mit der Möglichkeit der anonymen Einholung einer Stellungnahme zum Energie- und HLK-Konzept /Eistechnik während des Verfahrens werden die Teilnehmer bei der Erstellung eines funktionsfähigen Konzeptes unterstützt.

Die Ausschreibung weist kleine Mängel (siehe oben) auf, deren Behebung im weiteren Verlauf des Verfahrens empfohlen wird.